

Der Gamsgrubenweg

Im Angesicht des Großglockners wandern wir hoch über der Pasterze, dem größten Gletscher Österreichs, gemütlich zu einem hochalpinen Aussichtspunkt. **Seite 28**

Auf den Spielmann

Einmal Dreitausenderluft schnuppern – das lässt sich im Nationalpark Hohe Tauern durchaus machen. Zum Beispiel auf dem Spielmann hoch über der Großglockner-Hochalpenstraße. **Seite 34**

Der Weißensee-Norduferweg

Ein Hauch von Südsee inmitten der Kärntner Berge: Der Pfad am Nordufer des Weißensees ist ein absoluter Top-Wasser-Wanderweg!

Seite 52

Auf den Staff

Felsig, aber freundlich – so lässt sich der östliche Eckpfeiler der Latschurgruppe gut charakterisieren. **Seite 58**

Auf den Polinik

Unter den felsigen Aussichtsbergen der Karnischen Alpen nimmt der Polinik eine ganz besondere Stellung ein. Wer ihn einmal erklimmen hat, wird's gern bestätigen!

Seite 40

Auf den Rauchkofel

Auf dem landschaftlich wunderschönen Weg zum Rauchkofel und zum Wolayer See sind die ältesten Gesteine der Alpen zu entdecken – und 400.000 Jahre alte Fossilien. **Seite 46**

Auf den Spitzegel

Ein Sonntagsspaziergang ist der Weg auf den Spitzegel nicht, doch mit der nötigen Kondition und etwas Wetterglück garantiert er für Bergglück hoch über dem Gailtal!

Seite 64

Durch die Garnitzenklamm

Der Weg durch die berühmteste Klamm der Karnischen Alpen verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, bietet aber spritzige Momente und spannende Einblicke in die Erdgeschichte. **Seite 70**

Auf den Gartnerkofel

Unter den hellfelsigen Gipfeln rund um das Nassfeld ist der 2195 Meter hohe Gartnerkofel der bekannteste. **Seite 78**

Auf den Poludnig
Vom zauberhaft gelegenen Hüttendorf der Egger Alm geht's hinauf auf einen kleinen, aber feinen Aussichtsberg im Osten des Karnischen Hauptkamms. **Seite 84**

Rund um den Pressegger See
So manches Badeparadies erweist sich auch als attraktives Wanderziel – so auch der von viel Schilf umgebene Pressegger See. **Seite 90**

Rund um das
Görtschacher Moos
Kärnten einmal anders: Das Görtschacher Moos bei Vorderberg im unteren Gailtal ist ein Geheimtipp für Menschen, die sich auch für die kleinen Wunder der Natur interessieren.
Seite 96

Rund um den Oisternig
Wirklich grenzenlos ist man auf dem Rundweg um den Oisternig unterwegs. Reisepass und Appetit auf „internationale“ Almspezialitäten nicht vergessen! **Seite 102**

Millstätter See – Süduferweg
Zwischen Seeboden und Döbriach kann man nicht nur Badefreuden, Kunst und Kultur genießen, sondern auch einen kaum bekannten Uferweg am Millstätter See.

Seite 108

Auf den Lammersdorfer Berg „Steinreich“ über dem Millstätter See: Der Weg zum Granattor auf dem Lammersdorfer Berg ist ein Erlebnis, das man nicht so leicht vergisst! **Seite 116**

Auf den Dobratsch
Der Hausberg der Villacher ist zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert. Ganz besonders lohnt sich natürlich eine Rundtour mit der Einkehr im Gipfelhaus. **Seite 128**

Die Turracher 3-Seen-Runde
Im Herzen der Nockberge gibt's viel zu entdecken – zum Beispiel die drei völlig unterschiedlichen, aber gleichermaßen idyllischen Seen im Bereich der Turracher Höhe. **Seite 134**

Auf den Mirnock

Wer's spürt, wird den 2110 Meter hohen Mirnock als alpinen Kraftplatz empfinden.
Die Gipfelaussicht ist auch abseits aller Kraftlinien aus dem Erdinneren überirdisch schön.

Seite 122

Bergab von der Gerlitzen

Warum immer nur bergauf schnaufen?
Von der Gerlitzen kann man genauso gut
bergab wandern, durch schattige Wälder
dem Ossiacher See entgegen. **Seite 140**

Durch das Bleistätter Moor

„Zeit lassen!“ – das war einmal ein oft gehörter
Bergsteigergruß. In seiner Tradition steht
Kärntens erster Slow Trail, der durch ein
renaturiertes Moor führt. **Seite 146**

Zum Forstsee

Den Forstsee hat nicht der liebe Gott
geschaffen, sondern die E-Wirtschaft.
Trotzdem lockt er seit 1925 Badegäste und
Wanderfreunde an. **Seite 164**

Der Pörtschacher

Kulturwanderweg

Tauchen wir ein wenig ein in die Zeit, als
Pörtschach zum Vorzeige-Sommerfrischtort
am Wörthersee wurde. Schon damals genoss
man den Ausblick von der Gloriette.

Seite 170

Vom Faaker See zum Aichwaldsee

Auf der Fährte des Fuchses finden am Faaker See nicht nur Kinder viel Unterhaltung und Abwechslung. **Seite 152**

Auf den Mittagskogel

Seine Skyline ist unverwechselbar und auch sein Gipfelaufstieg wird in Erinnerung bleiben: Der Mittagskogel im Westen der Karawanken ist eines der Kärntner Bergwahrzeichen.

Seite 158

Der Keutschacher Moorweg

Hier wohnten die ersten Kärntner, und zwar in bronzezeitlichen Pfahlbauten am Keutschacher See. Das benachbarte Moor gibt ebenfalls einige Geheimnisse preis.

Seite 176

Durch die Tscheppaschlucht

In den Karawanken geht's nicht nur hoch hinaus, sondern da und dort auch tief hinunter. Die Tscheppaschlucht ist so ein dämmriges Highlight am wilden Wasser. **Seite 182**

Rund um den Längsee

Nicht weit von der berühmten Burg Hochosterwitz entfernt lädt das Stift St. Georgen zur Einkehr und zu einer Rundwanderung um den Längsee ein. **Seite 188**

Auf den Hochobir

Ein Berg mit Bergwerkstradition, einer gemütlichen Hütte und einem fulminanten Gipfelpanorama über die Unterkärntner Gipfel- und Seenwelt. **Seite 194**

Rund um das Sablatnigmoor

Rund um das Sablatnigmoor muss man zwar ein gutes Stück auf der Straße wandern, erlebt dafür aber ein kaum bekanntes Naturwunder Kärntens. **Seite 200**

Rund um den Klopeiner See

Auch im Jauntal haben eiszeitliche Gletscher einige Wasserperlen hinterlassen. Die bekannteste davon ist der Klopeiner See – Grund genug für eine gemütliche „Uferwanderrunde“! **Seite 206**